

Hallo, liebe Hartensteiner,

Seit Ende April läuft zweimal in der Woche vormittags ein Deutschkurs für die Ukrainer, die jetzt in Hartenstein leben.

Das sind hauptsächlich Mütter mit ihren Kindern und alleinstehende Frauen. Aber auch einige Männer und Väter, denen es erlaubt war auszureisen.

Der Kurs findet im Pfarrhaus in Hartenstein statt und wird in zwei Gruppen gehalten. Zusätzlich ist nebenbei Kinderbetreuung für die Kinder von 2-6 Jahren. Dort wird gemalt, gebastelt, gepuzzelt und ganz viel gespielt.

Wir orientieren uns an Lehrmaterial für Ausländer und haben mit einfachen Themen wie „Begrüßung“, „Vorstellung“ ... begonnen.

Unser Anliegen ist es, den Ukrainern, die viel Schlimmes durchgemacht haben und um ihre Lieben in der Heimat bangen, das Einleben hier zu erleichtern, sich im Alltag zurechtzufinden und verständigen zu können. Sie sind sehr freundlich und dankbar für alles, was sie lernen dürfen.

Der Unterricht ist wie eine Gesprächsrunde: wenn einer verstanden hat, worum es geht, sagt er es den anderen. Sie helfen sich sehr viel untereinander.

Zur Zeit sind wir für diese Aufgabe 5 ehrenamtliche „Lehrer“, die vormittags für den Kurs etwas Freiraum haben. Und Außerdem eine ehrenamtliche Kinderbetreuerin mit 2 Helfern.

Zu Himmelfahrt werden noch einmal neue Flüchtlinge erwartet, die wir dann auch noch mit unterrichten möchten.

Daher jetzt unser Aufruf: Wenn du dich angesprochen fühlst, etwas mithelfen möchtest und vormittags Zeit hast, so melde dich bitte in der Stadtverwaltung unter: [Hilfe-in-Krisen@stadt-hartenstein.de](mailto:Hilfe-in-Krisen@stadt-hartenstein.de) oder telefonisch unter 037605 76430 bei Frau Seidel.

Es sind keine besonderen Kenntnisse nötig, weder sprachlich noch pädagogisch.

Wenn du gerne anderen etwas erklärst und beibringen möchtest, oder es liebst, mit kleinen Kindern zusammen zu spielen, so bist du bei uns genau richtig. Denn wir möchten ein Team aufbauen, wo jeder auch die Freiheit hat, private Termine wahrzunehmen, Krankheits- und Urlaubszeiten zu überbrücken.

Es hatten sich in der Stadtverwaltung auch einige Freiwillige gemeldet, die nachmittags nach ihrer Arbeit ebenfalls noch mitgeholfen hätten. Vielen Dank dafür. Momentan wollen wir uns aber erstmal auf die Vormittage konzentrieren, da es für das Lernen besser ist und die ukrainischen Kinder nachmittags zum Teil im Fußballverein integriert sind.

Es grüßt alle Leser das Team vom Sprachkurs